

Jahresbericht 2017



Tagung der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen



Pflasterung der Einfahrt und Neugestaltung des Museumseingangs

Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in Westfalen-Lippe e. V. - Museum -

Jahresrückblick aus dem Vereinsleben 2017:

Allgemeines:

Der aktuelle Mitgliederstand unseres Museumsvereins beträgt zum Jahresende 2017:

ordentliche Mitgl.: 96 Personen; korporative Mitgl.: 25 OVe, 1 SV, 14 KVe, dazu die Schwesternschaft Westfalen e. V. und der Blutspendedienst West.

An dieser Stelle wieder unsere herzliche Bitte: **Bitte geben Sie uns Ihre Adressänderungen an, wenn Sie umziehen, das erspart eine Menge Zeit, Arbeit und auch Porto, Ihr Geld!**

In diesem Jahr wurde unser Museum von 12 Gruppen und einzelnen Gästen besucht, auch kamen einige Gäste aus anderen Landesverbänden. Sogar ein australisches Ehepaar konnten wir begrüßen. Leider sind unsere Besucherzahlen insgesamt leicht zurückgegangen, jedoch wurden unsere Ausstellungen und Präsentationen auch in diesem Jahr gut angenommen; das Interesse an unserer Rotkreuz-Geschichte ist immer noch beträchtlich.

Ebenso wurde unser stetig wachsendes Archiv durch Übernahme etlichen Schriftgutes für Anfragen und Auskünfte gern in Anspruch genommen, da wir durch unseren Internetauftritt, der weiterhin recht häufig besucht wird, immer bekannter werden (s. weiter unten) . So waren wir als Leihgeber bei zwei Sonderausstellungen im Stadtmuseum Minden und im Stadtmuseum Paderborn gefragt.

Auch in diesem Berichtsjahr wurde unsere Museumsarbeit in diversen örtlichen und überörtlichen Presseartikeln (auch mehrfach in der Idee + Tat) gewürdigt, aber vor allem wurde sie transparent durch die ständige und aktuelle Web-Präsenz auf unserer Internet-Homepage (www.museum-in-westfalen-lippe.drk.de) und mit vielen neuen Fotos auch auf Facebook.

Besondere Aktivitäten 2017, stichpunktartig aufgelistet:

- I. Fünf Vorstandssitzungen (vier ordentliche und eine außerordentliche), dazu wiederkehrende Museumsmitarbeiter-Besprechungen im Museums-Tagungsraum und -Garten
- II. Mitgliederversammlung am 13.05.2017 im Feuerwehrgerätehaus Schlangen, mit turnusgemäßen Wahlen und einem Vortrag der Vizepräsidentin Frau Özel über ehrenamtliche Arbeit im Roten Kreuz
- III. Insges. 15 Tage der Offenen Tür (jeden dritten Sonntag im Monat in Absprache mit den beiden anderen Schlänger Museen, zusätzlich zum 8. Mai (Weltrotkreuztag) und zum Schlänger Markt) mit jeweils 2 - 4 Mitarbeitern
- IV. Acht Ausstellungen und Präsentationen in: 1x in Augustdorf; 2x in Münster; 2x in Bad Lippspringe, 3x in Salzkotten; dazu bis Ende März die Ausstellung im Kurparkeingang Bad Lippspringe auf 12 m Schaufensterfront.
- V. Fünf Vorbereitungstreffen von Rotkreuzgliederungen im KV Paderborn zur Gestaltung des Weltrotkreuztags in der Bad Lippspringer Landesgartenschau
- VI. Pflasterung unserer Hofeinfahrt, des Eingangsbereiches und des zukünftigen Unterstandes mit Hilfe von sieben ehrenamtlichen RK-Mitgliedern (Fachkräfte!) aus dem KV Warendorf-Beckum und unterstützt durch unser Museumsteam an zwei Wochenenden und weiteren Extratagen, ergänzende Pflasterarbeiten für eine Sitzgruppe und Bau von 2 Bänken im Vorgarten, Anlegen eines Weges und eines Beetes im Garten in eigener Regie
- VII. Teilnahme an zwei Workshops im RK-Museum Vogelsang (28.-30.04.) und im GS Berlin (10.-12.11.) zur Verbreitung der Genfer Abkommen als Aufgabe der RK-Museen
- VIII. Weitere wichtige Termine, die wahrgenommen wurden:
+ 29. Februar: Archivarbeit mit Vertr. aus dem OV Stukenbrock

- + 04. April: Arbeitsbesuch beim Mutterhaus der Schwesternschaft Westfalen-Lippe in Gelsenkirchen und Übernahme von diversen Objekten für unsere Dauerausstellung und für die „II. Schiene“, des weiteren Ergänzung unseres Archivs mit Schriftmaterialien
- + 07. Mai: große Ausstellung zum Weltrotkreuztag in der Landesgartenschau Bad Lippspringe, zusammen mit einer Parade von 15 Oldtimern aus ganz Westfalen-Lippe (Org. Uwe Kleinschmidt aus dem OV Neubeckum)
- + 06. Juni: Besuch aus dem DRK LV: Herr Exner wg. Erkundung von Fundraising-Möglichkeiten
- + 15.-17. September: gesamte Organisation und Teilnahme an der jährlichen RK-Museumsleiter-Tagung aller 15 Rotkreuzmuseen auf Bundesebene erstmalig im Schloss zu Detmold und in Schlangen
- + 21. Oktober: Teiln. als Leihgeber an d. Ausstellungseröffnung „Briten in Westfalen“ in PB
- + 04. November: Illuminierung unserer Hausfassade und des Vorgartens anlässlich des Kinderumzugs zum „Schlänger Markt“
- + 04. November: Teilnahme als stimmberechtigtes Mitglied der diesjährigen DRK-Landesversammlung in Münster
- + 26. November: Teilnahme als Gast an der a. o. JHV OV Schlangen
- + 30. November: Teilnahme als Gast an der Kreisversammlung des DRK-KV Paderborn
- + 10. Dezember: Arbeitstreffen: Museums-Einbindung bei d. Kreisbegegnung 2018 KV Lippe

IX. Arbeiten am und im Haus:

Oftmals in der Woche trafen sich Museumsmitarbeiter, um im Hause verschiedenste Arbeiten zu verrichten, so z. B. den Aufbau von zwei schmalen Vitrinen für die Modellfahrzeug-Sammlung und für das JRK-Zimmer, aber auch, um in der „II. Schiene“ (unserem Museum auf Rädern) Ergänzungen vorzunehmen und in der Dublettensammlung eine übersichtlichere Ordnung zu schaffen.

Mehrmals im Jahr wurde an der EDV-Archivierung und -Registrierung der einzelnen Objekte in der Dauerausstellung weitergearbeitet.

Weiterhin mussten andere Tätigkeiten erledigt werden:

- + diverse Holz- und Metallarbeiten zur Präsentierungsoptimierung von Objekten
- + Arbeiten an den Beleuchtungsanlagen zur Energieeinsparung
- + gründliche Aufarbeitung des Holz-KRKW „Salzkotten“
- + allgemeine Pflege von Haus und Garten

X. Anschaffungen / Sachspenden:

Auch in diesem Jahr wurde unsere Sammlung wieder ergänzt durch einiges Material aus der Schwesternschaft Westfalen, aus Ortsvereinen, Kreisverbänden und unserem Landesverband, aber auch aus Privatbesitz, um gebraucht, aufbewahrt, archiviert oder ausgestellt zu werden. Besonders sei hier genannt das neue „Unikum“ des Vereins: Der originalgetreue Nachbau eines Sanitätsfuhrwerks aus dem 1. Weltkrieg. Des Weiteren sind hier noch zu nennen:

Sachspenden, u. a.:

- + tragbarer Videoplayer (neu); + Epidiaskop; + Radio-/DVD-Player
- + Kaffeegedeck, + mehrteilige Rotkreuz-Bestecke (aus der Schwesternschaft)
- + Funk-Tastatur mit -Maus; + Bindemaschine
- + Gartengeräte, -stühle; + Gartenstrom-Kabel u. -Verteiler

Anschaffungen, u. a.:

- + 2 Beachflags
- + 2 neue Fachbücher
- + 5 männl. Styropor-Köpfe

Ausstellungsobjekte, u. a.:

- + anatomische Modelle, ärztliche Instrumente und Unterrichtskarten
- + etliche Schwestertrachten, Auszeichnungen und ein Schmuckrahmen m. Orden u. Ehrenz.
- + 2 Schaufensterpuppen mit Dienstbekleidung, 1 bekleidete Figurine
- + RK- u. LSHD-Dienstbekleidungen
- + aus dem DDR-DRK: 2 Decken, 2 Kästen Essgeschirre, 2 Thermophoren, div. Archivmaterial

+ diverse Anstecknadeln, Abzeichen und Schriften von ausl. Rotkreuz-Organisationen
Weiterhin wurden in die Sammlung eingebracht: u. a. Briefmarken, antiquarische Bücher, Memorabilien und Bildmaterial verschiedenster Art, weitere Modellautos; Fachbücher, Akten, Festschriften, z. T. aus der Schwesternschaft, z. T. aus persönlichen Nachlässen.

Ausblick:

So manche Arbeiten werden auch noch im neuen Jahr zu erledigen sein, so muss z. B. der Aufbau eines Unterstandes für die beiden Anhänger weiter vorangebracht werden. Dazu muss dringend ein neuer Stellplatz gefunden werden für das antike Sanitätsfuhrwerk.

Aber ein Museum ist niemals „fertig“, weder im Äußeren, noch im Inneren; z. B. müssen auch 2018 die Katalogisierung und Inventarisierung aller Objekte, die schon große Fortschritte gemacht haben, weiterhin erfolgen bzw. laufend vervollständigt werden.

Bereits jetzt sind einige Anfragen bez. Besuchstermine von Gruppen für das kommende Jahr eingegangen, und zwei Repräsentationen unseres Vereins und unseres Museums sind auch schon fest eingeplant. Außerdem soll bei der Kreisbegegnung KV Lippe unser Museum mit einer entsprechenden Aufgabe eingebunden werden.

Leider mussten wir auch im zurückliegenden Jahr mehrere Sterbefälle von Mitgliedern beklagen. An dieser Stelle sei ihnen nochmals für ihre jahrelange Treue und Unterstützung gedankt.

Aber wir konnten auch einige neue Freunde gewinnen. Trotzdem sollten wir bei der Mitgliederwerbung nicht nachlassen; weiteren Ortsvereinen und Kreisverbänden müsste stärker bewusst werden, dass sie durch ihre Mitgliedschaft im Museumsverein auch Vorteile in Anspruch nehmen können (z. B.

Unterstützung vielfältiger Art bei Jubiläen, Werbetagen, etc.).

Ganz wichtig und wünschenswert ist es, dass unser Verein informiert wird, wenn kleine und große Veränderungen in RK-Gliederungen anstehen und nicht mehr benötigtes Material ausgesondert werden soll (wie schon so manches Mal geschehen), manches ist durchaus wert, für die Nachwelt erhalten zu bleiben.

Dank:

Unser Museumsteam hat keine Wege und Mühen gescheut, war immer ansprechbar und da und hat mit Rat und Tat alle diese Aktivitäten mit sehr viel persönlichem Einsatz mit vorbereitet und unterstützt. Somit konnte unser Museum auch hier ehrenamtlich wieder einiges an Beiträgen leisten zur allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit, zur weiteren Verbreitung der Genfer Abkommen und der Grundsätze des Roten Kreuzes.

Aber auch die Mitglieder, die die Arbeits-PCs am Laufen hielten oder unsere Homepage und unseren Facebook-Auftritt im Internet pflegten, haben einen Teil ihrer Freizeit dem Verein geschenkt. Nicht zu vergessen ist die Arbeit unserer Vorstandsmitglieder, die auch in diesem Jahr manche Stunde und manchen Kilometer investierten, um unseren Verein weiter voranzubringen. Auch die dankenswerte Unterstützung des Landesverbandes muss hier anerkannt und hervorgehoben werden.

Weiterhin hatten Bürgermeister und Verwaltung der Gemeinde Schlangen immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Wünsche, besonders bei den Vorarbeiten zur Pflasterung und bei der Durchführung der Jahrestagung. Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum muss hier erwähnt werden. Allen diesen Personen sei hier ein **ganz großer Dank** ausgesprochen.

Aber wie in jedem Jahr soll auch in diesem Jahresrückblick nicht vergessen werden, **allen** unseren Vereinsmitgliedern wiederum ein

„herzliches Dankeschön“

zu sagen für all das, was sie für unsere Sammlung (oftmals im Stillen und ohne viel Aufhebens) an Geld-, Sach- und Zeit-Spenden geleistet und uns somit ihr Vertrauen für unsere Museumsarbeit ausgedrückt haben.

33175 Bad Lippspringe, im Dezember 2017

Jürgen Reuter
Leiter RkgS